

Editorial

Achim Wambach*

Wirtschaftspolitik im Spiegel der Wissenschaft

<https://doi.org/10.1515/ppw-2025-0042>

Liebe Leserinnen und Leser,

nach unseren beiden Sonderheften im Sommer zu Fiskalregeln und zur Industriepolitik ist das vorliegende Heft der Perspektiven der Wirtschaftspolitik nun thematisch breit gefächert. Im Interview spricht Karen Horn mit Axel Börsch-Supan über den demografischen Wandel, dessen Auswirkungen auf die Sozialausgaben und die damit vertiefte Wachstumsschwäche sowie über die aktuellen Vorschläge zur Rentenreform.

In den Beiträgen aus der Forschung zur Wirtschaftspolitik geht es um die Akzeptanz möglicher Reformalternativen des Bürgergeldes in der Bevölkerung sowie um die Bedeutung von Erreichbarkeit, Auslastung und Öffnungszeiten von Kindertagesstätten für Unterschiede in der Beschäftigung von Frauen und Männern. Außerdem wird die Frage erörtert, ob Wirtschaftszweige, in denen es bisher keine Schlichtungsvereinbarungen gibt, Eskalationen in Tarifverhandlungen vermeiden könnten, wenn sie dieses Instrument nutzen würden. Weitere Beiträge sind dem Nutzen verhaltens- und laienökonomischer Erkenntnisse mit Blick auf die Akzeptanz wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowie Vorschlägen zu einer möglichen Wahlrechtsreform gewidmet.

Ein Ausblick auf 2026: Zwei Hefte der Perspektiven werden wieder als Sonderhefte gestaltet. Heft 1/2026 erscheint zum Thema „Geoökonomische Herausforderungen



Foto: © Anna Logue

und ihre Folgen für die Europäische Union“ mit Lisandra Flach und Gabriel Felbermayr als Gastherausgebern.

Für Heft 3/2026 ist abermals ein an die Jahrestagung angelehntes Sonderheft geplant, zum Thema „Verhaltensökonomie“. Gastherausgeber sind Sabrina Artinger und Axel Ockenfels. Einreichungen sind bis Ende März 2026 möglich.

Wie mehrfach berichtet, sind die Perspektiven jetzt im Open Access voll zugänglich. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Hefte auch Studentinnen und Studenten sowie allen an der Volkswirtschaftslehre interessierten Personen weiterempfehlen.

Viel Vergnügen und neue Erkenntnisse bei der Lektüre!

*Kontaktperson: Achim Wambach, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, L7, 1, 68161 Mannheim, E-Mail: achim.wambach@zew.de